

# Fünf Gründe für einen Festtag

*Paul-Distelbarth-Gymnasium feiert und präsentiert neue Räume für Lehrer und Oberstufenschüler*

**Von Gustav Döttling**

**OBERSULM** „Dies ist die größte Menge an Menschen die ich je in unserem Gymnasium gesehen habe“, stellt Oberstudiendirektor Dieter Kurtze, Schulleiter des Evangelischen Paul-Distelbarth-Gymnasiums (PDG), gleich zu Beginn seiner Begrüßung fest. Dass sich am Freitag weit mehr als 1000 Personen im Schulhaus versammelt hatten, ist bei der Vielzahl der Anlässe, die das Gymnasium mit seinen rund 470 Schülern an diesem Tag feiert, kein Wunder. Das Schulfest, das Apfelfest, das 16. Stiftungsfest, die Einweihung des neuen Baus sowie – als Überraschung – die offizielle Amtseinsetzung der stellvertretenden Schulleiterinnen Sandra Hillenmaier und Johanna Wetzel legten die Schule und die Stiftung auf einen „Feiertag“.

„Wir haben jetzt Raum, der von Lehrern und Schülern gemeinsam

genutzt wird“, geht der Schulleiter auf die Übergabe des An- und Umbaus durch die Stiftung Evangelisches Gymnasium Obersulm ein. Die für den Ganztages Schulbetrieb dringend notwendige räumliche Erweiterung sei dank der Unterstützung von Stiftung und Gemeinde nach einem Jahr Bauzeit „großzügig und großartig“ geworden. Kurtze erinnert auch an den Schwelbrand bei Schweißarbeiten, durch den es während der Bauarbeiten zu einem Schaden von rund 15000 Euro kam.

**Gelungen** „Das Ding ist gelungen“, stellt Annette Distelbarth, Vorsitzende des Kuratoriums der Stiftung fest. Bereits 2016 habe das Kuratorium viel über die Schulraumerweiterung diskutiert, was Pflicht sei, was Kür. Für die Gemeinde Obersulm gratuliert Bürgermeister Tilman Schmidt und betont: „Wir werden unser PDG weiter wohlwollend unterstützen. Es ist ein wichtiger Bau-



**Schulfest-Guides führen die Besucher von Schul-, Stiftungs- und Apfelfest zu den Events und in den neuen Anbau mit Lehrerzimmer.**

Foto: Gustav Döttling

stein der Bildung und Betreuung unserer Gemeinde.“ Der Baukostenzuschuss der Gemeinde beträgt 400000 Euro. Das Land gibt eine Förderung aus dem Schulbauför-

derprogramm in Höhe von 198000 Euro für die rund eine Million teure Schulerweiterung, erläutert Verwaltungsleiterin Pamela Grimm-Baumann. Beim Rundgang durch

die neuen Räume erklärt Architekt Kristian Ringlewski das Konzept für den Terrassenüberbau mit Holzfertigteilen. 120 Quadratmeter ist das neue, klimatisierte Lehrerzimmer mit Fensterwand groß, der angegliederte Arbeitsraum für Oberstufenschüler misst 80 Quadratmeter. Schülerin Tabea Bläsing gefällt der neue Arbeitsraum, „aber ich vermisse die Terrasse“. Das alte Lehrerzimmer wurde in eine kleine Teeküche, ein Büro für die stellvertretenden Schulleiterinnen, einen Besprechungsraum und einen Lehrerarbeitsraum verwandelt.

Schulfest-Guides führen die Besucher durch das bunte Kaleidoskop mit 40 Aktionen vom Verkauf der ersten Auflage der Schülerzeitung „Distelblatt“ mit 400 Exemplaren bis zu bühnenreifen Vorführungen der Zirkus AG. Am Abend beginnt das 16. Stiftungsfest mit einem Gottesdienst, den der neue Schulpfarrer Dr. Rouven Genz hält.